

Aktuell

16.08.2009

Dagmar Mühlenfeld zu Gast beim Kreuzbund



Die Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft „Kreuzbund“ besteht in Mülheim an der Ruhr seit 1976. Der Stadtverband umfasst zur Zeit neun Gruppen, die wöchentlich von ca. 120 Menschen besucht werden.

Auf der wunderschönen Anlage im Caritaszentrum Hingbergstraße 176 wurde heute seit dem Vormittag ein gemütliches Sommerfest für Mitglieder, Angehörige, Freunde und Unterstützer gefeiert. Oberbürgermeisterin Dagmar Mühlenfeld traf gegen 13.30 Uhr dort ein, nachdem sie vorher fünf Mitglieder des Mülheimer Stadtrates mit dem Ehrenring der Stadt ausgezeichnet hatte.

In ihrer Rede macht die Oberbürgermeisterin deutlich, wie wichtig die Arbeit der zahlreichen Selbsthilfeorganisationen für die Menschen in Mülheim ist. Sie bezeichnete deren Arbeit als einen „unverzichtbaren Faktor unserer Gemeinschaft“.

Nicht nur, dass Suchtkranken die erhoffte Unterstützung, fachkundiger Rat und verständnisvolle Hilfe zuteil werde, sondern dass auch die Angehörigen im harten und anstrengenden Weg aus der Sucht Stärkung erfahren, mach die Arbeit so wertvoll, betonte Dagmar Mühlenfeld.

Die Oberbürgermeisterin ließ sich nach der Ehrung langjähriger Mitglieder, die sie gemeinsam mit dem Vorsitzenden durchführte, in den Räumen des Caritaszentrum Beispiele des Kreativ- und Kunstprogramms zeigen, das zum breit gefächerten Freizeitangebot des Kreuzbundes gehört. Heute lag der Schwerpunkt auf der Malerei. Mehrere Künstler, die den Kreuzbund ebenfalls ehrenamtlich unterstützen, waren anwesend und boten Einblicke in ihre Arbeiten, vor allem aber konnte unter ihrer fachkundigen Anleitung zum Pinsel gegriffen werden, um aus einer leeren Leinwand ein eigenes Kunstwerk zu gestalten.